

Glasfaser-Skandal in Diepholz: Hausbesitzer bleibt auf der Strecke!

Ein Bewohner aus Drebber kritisiert den Glasfaser-Ausbau im Landkreis Diepholz und vermutet Wettbewerbsmanipulation durch Anbieter.



Diepholz, Deutschland - Raimund W. Jacob aus Drebber hat Schwierigkeiten, einen günstigeren Glasfaser-Tarif bei verschiedenen Anbietern zu erhalten. Laut Angaben von **Kreiszeitung** erhielt Jacob von großen Anbietern wie Telekom, Vodafone und O2 die Rückmeldung, dass an seiner Adresse kein Glasfaseranschluss zur Verfügung stehe, obwohl dies nachweislich nicht zutreffend ist. Jacob äußert Bedenken über mögliche Wettbewerbsmanipulationen im Landkreis Diepholz.

Der Landkreis Diepholz hat ein eigenes Glasfasernetz entwickelt und die Vermarktung an GVG-Glasfaser und deren Tochtergesellschaft Nordischnet übertragen. Jacobs Anschluss wurde im Februar 2023 aktiviert, nachdem er sich für zwei Jahre

an Nordischnet gebunden hatte. Mareike Rain, Pressesprecherin des Landkreises, bestätigte, dass aktuell nur Nordischnet als Provider für das Glasfasernetz zur Verfügung steht. Der Landkreis bestreitet jedoch, den Wettbewerb eingeschränkt zu haben, und verweist auf Vorgaben des Fördermittelgebers für einen diskriminierungsfreien Netzzugang. Laut Telekommunikationsgesetz sind Betreiber öffentlicher Netze verpflichtet, Wettbewerbern einen offenen Zugang zu gewähren, sofern eine Einigung mit dem Netzbetreiber besteht.

Glasfaserausbau im Landkreis Diepholz

Im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau im Landkreis Diepholz gibt es ebenfalls Fortschritte. **Diepholz.de** berichtet, dass im März 2023 bereits 2.800 Hausanschlüsse und 430 km Trasse abgenommen wurden. Bislang wurden acht von vierundzwanzig Teilgebieten erfolgreich fertiggestellt und etwa 70% der angestrebten 12.500 Hausanschlüsse abgenommen.

Besondere Herausforderungen wurden durch die Pandemie, Lieferkettenprobleme und Materialfehler verursacht. Für nicht berücksichtigte Gebäude plant der Landkreis weitere Anschlussmöglichkeiten und bietet Förderungen von bis zu 1 Million Euro an, um die Anschlusskosten zu senken. Der Glasfaserausbau umfasst insgesamt 1.900 km Tiefbau und stellt eines der größten Breitbandprojekte in Deutschland dar.

Details	
Ort	Diepholz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• www.diepholz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de